

Kompliziert heißt nicht unlösbar

Von Keinmitleidsbonus

Kapitel 18: Ciao ?

Naruto Sicht-

Sasuko ignorierte meine Anrufe. Sasuko ignorierte meine Nachrichten. Sasukos Nummer existiert nicht mehr. Sasuko kam nicht zur Schule. Und dann... Dann kam Herrn Hatake nicht mehr zur Schule. Wir bekamen einen Verdrehungslehrer. Ich hielt es nicht mehr aus. Also ging ich wie fast jeden Tag zu ihr nach Hause, doch dieses Mal würde ich mich nicht abwimmeln lassen. Ich atmete zitternd aus und klingelte. Die Tür öffnete sich und vor mir stand, wie jedes Mal, Herrn Hatake. „Wie oft willst du noch vorbei kommen?“ fragte er mich. Und ich glaube so etwas wie Mitleid aus seiner Stimmen heraus gehört zu haben. „Wenn Sasuko nichts mehr von mir wissen will... dann will ich es von ihr hören.“ Ich hatte versucht so souverän wie möglich zu klingen, doch ich war noch nie der Typ dafür. „Hör zu... es ist mir scheiß egal was du....“ Er wurde unterbrochen. „Hör auf und lass ihn rein.“ Ihre Stimme, ganz leise und doch ließ der Klang mein Herz hüpfen. Ich lief durch den Flur Richtung Wohnzimmer. Sasuko saß auf der Couch. Ihr Blick traf meinen. Sie sah müde aus, ihre Haare waren zu einen schlampigen Zopf zusammen gebunden und sie trug ein weites graues Shirt und eine schwarze Jogginghose und verdammt selbst das stand ihr ausgezeichnet. Herr Hatake kam mir hinterher und es schien als wöllte er uns nicht allein lassen. „Geh schon Kakashi. Ich muss mit Naruto alleine reden.“ Er nickte und verließ den Raum. Es wurde still um uns und unangenehm, irgendwie. Mein Herz pochte und meine Ohren wurden heiß. „Sasuko wenn du...wenn du nichts mehr von mir hören willst, weil... aus welchen Grund auch immer dann sag es mir bitte. Ich kann nicht weiter machen ohne zu wissen was eigentlich hier abgeht. Ich steh zwischen nichts. Keine Ahnung ob wir überhaupt noch zusammen sind. Du redest ja nicht, antwortest auf nichts und blockierst alle Versuche von mir.“

„Ich musste erst einen klaren Gedanken finden. Irgendwas. Irgendetwas was mich davon bewahren würde vollkommen in Panik auszubrechen und regelrecht den Verstand zu verlieren. Vor mir gibt es im Moment nur Leere. Wie ein schwarzer Abgrund. Ich weiß nicht ob wir noch zusammen sein können Naruto. Denn ich kann dir nicht von Dingen erzählen...die ich eigentlich vergessen will. Ich werde erst etwas Abstand brauchen bevor ich wieder deine Nähe suchen kann. Ich brauch Abstand. Abstand von mir, Abstand von dir, ich will Abstand von hier. Deshalb gehe ich für eine gewisse Zeit weg.“ Sie sah mich mit einem Blick an den ich nicht deuten konnte oder wollte? Mein Herz brach in 1000 Stücke. Ich hatte das Gefühl keine Luft zu bekommen. Ich packte mit meiner Hand Richtung Brust. Es schmerzte, ich konnte nicht atmen. Meine Sicht verschwamm und ich konnte nichts mehr wahrnehmen. Sie verlässt mich.

Sasuko verlässt mich. Jemand drückte etwas gegen meinen Mund. „Hey atme mit mir, ok? Einatmen und ausatmen.“

„Was ist denn hier los?“ fragte mein Lehrer...oder mein Ex-Lehrer?

„Panikattacke. Schätze ich.“

Sasuko verlässt mich. Ich soll mich verpissen. Sie löscht mich. Egal was ich immer getan habe, es ist falsch. Ich bin der Fehler. Ich verliere alles und jeden.

Ich spürte eine Hand die sachte über meine Lippe strich. „Schon gut Naruto. Wenn du willst...kannst du auf mich warten. Wenn ich zurück komme dann können wir es gerne wieder versuchen, denn dann bin ich vielleicht nicht mehr so kaputt.“

Ich kann nicht...ich kann nicht Atmen.